

Löns, Hermann: Du hast dein Lieben mir erzählt (1890)

1 Du hast dein Lieben mir erzählt
2 In unsrer letzten Nacht –
3 Nun höre, wie mir das Herz berauscht
4 Und wer es krank gemacht:

5 »der erste war ein Handwerksmann
6 An Wort und Händen rauh,
7 Er bat mit plumpen Worten mich
8 Zu werden seine Frau.

9 Ich wollt' ihn nicht – ein andrer kam
10 Mit Händen weiß und schön.
11 Mit süßem Wort – mein junges Herz
12 Konnt' ihm nicht widerstehn.

13 Sechs heiße Monate und dann –
14 Dann ward er meiner müd' ...
15 Mein Vater warf mich aus dem Haus –
16 Es ist das alte Lied.

17 – Rauh war sein Wort und rauh seine Hand,
18 Treu hat er es gemeint;
19 Als er mein trauriges Los erfuhr,
20 Hat er um mich geweint. –

21 Nun laß die Falten von der Stirn
22 Und komm in meinen Arm,
23 Damit dein kaltes Herz nicht friert –
24 Mein Bett ist weich und warm.«